



### Stärkung der Baarer Kommissionen

Die Alternative – die Grünen Baar hatte am 10. April 2012 eine Motion eingereicht, die u.a. auch die Aufwertung der Arbeit in den gemeindlichen Kommissionen erreichen wollte. An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2012 hat der Gemeinderat nur sehr widerstrebend einige Anregungen aufgenommen. Am gemeindlichen Kommissionsanlass vom 14. Mai 2013 haben bürgerliche Mitglieder der Familienkommission, welche von unserer Gemeinderätin Berty Zeiter geleitet wird, nun nochmals nachgehakt. Sie wollen vom Gemeinderat ernster genommen werden mit den Themen, die in der Kommission erarbeitet werden. Immer noch ist spürbar, dass der Gemeinderat keine Freude hat, dass seine uneingeschränkte Macht von der Basis her in Frage gestellt wird. Aber wir bleiben dran, und wir freuen uns über die Unterstützung von kompetenter bürgerlicher Seite.

### Neue Organisation für die spezialisierte Langzeitpflege im Kanton Zug im Entstehen:



Unsere Gemeinderätin Berty Zeiter befasst sich intensiv mit der Thematik der Gesundheitsversorgung der stets älter werdenden Bevölkerung. Seit einem Jahr präsidiert sie im Auftrag der Konferenz der Zuger SozialvorsteherInnen (SoKoVo) die Arbeitsgruppe „Umsetzung der Änderungen im Spitalgesetz“. Ab 2014 müssen die Gemeinden Angebote der spezialisierten Langzeitpflege gemeinsam organisieren (z.B. stationäre oder ambulante Palliative-Care oder Tagesheime für Pflegebedürftige zur Entlastung der Angehörigen). Die Arbeitsgruppe hat die Grundlagen (Leistungskatalog, Bedarf, Finanzierung) dafür erarbeitet und ist nun mit der konkreten Umsetzung beschäftigt. Diese Angebote sind wichtig für die zukünftige Gesundheitsversorgung der älteren Mitmenschen. Wir werden sicher noch mehr von der innovativen Arbeit von Berty Zeiter hören!

### Jede Stimme zählt, ja zum Zuger - Proporz

Die bürgerlichen Parteien wollen partout kein faires Wahlverfahren, wollten Sie doch im Herbst über ein verfassungswidriges Wahlsystem abstimmen lassen. Doch das Bundesgericht hat nun diesem Ansinnen eine Absage erteilt und eine Beschwerde der Alternative-die Grünen, CSP und SP gutgeheissen. Dies zeigt uns, dass es sich lohnt, die Machtspiele der Bürgerlichen mit allen Mitteln zu bekämpfen. Dank unserer Beschwerde wird das Zuger Stimmvolk im Herbst über einen gesetzeskonformen Vorschlag für ein neues Wahlverfahren abstimmen können.

### Foodwaste – Die Lebensmittelverschwendung bekämpfen

In der Schweiz wird ein Drittel aller Lebensmittel nicht konsumiert. Sie gehen bereits beim Anbau, der Produktion, in der Lagerung, beim Grossverteiler oder schliesslich beim Konsumenten verloren. Nebst der enormen Menge an verschwendetem Essen, gehen extrem viele zusätzliche Ressourcen, wie zum Beispiel Wasser, bei der Produktion verloren. Die Jungen Grünen Schweiz wollen dieser Verschwendung die Stirn bieten. Im letzten halben Jahr wurden Gespräche mit Grossverteilern, Bauern, „Tischlein Deck dich“ und dem Bund geführt. Allen Beteiligten ist die Lebensmittelverschwendung ein Dorn im Auge. Nun braucht es griffige Massnahmen, um diese auch tatsächlich einzugrenzen. Dazu erarbeiten die Jungen Grünen zurzeit eine flächendeckende Kampagne und mögliche Initiativ-Ideen. Auch in Baar und im Kanton Zug wollen wir dazu aktiv werden. Alle Interessierten können sich gerne bei Andreas Lustenberger melden ([andi.lustenberger@gmail.com](mailto:andi.lustenberger@gmail.com) / 076 523 80 38).



**Termine:** Fr. 30. Aug. 2013; Wir treffen uns ab 18 Uhr zum Polit-Bier im Restaurant Medusa (Rathausstr. 14)